

→ 12.10.2021

## KEINE ANGST VOR NEGATIVZINSEN

Die Verbraucherzentrale NRW gibt Tipps, wie sich Negativzinsen auf Sparguthaben vermeiden lassen

Immer mehr Verbraucher:innen erhalten derzeit Post von ihrer Bank. Die Geldinstitute wollen Verwarentgelte auf besonders hohe Geldeinlagen erheben, besser bekannt als Negativzinsen oder Strafzinsen, oder die Schwelle für entsprechende Entgelte senken. Der Frust darüber ist groß: Wer viel Geld auf dem eigenen Konto bunkert, muss dafür zahlen statt wie einst selbst Zinsen zu kassieren. Oft wissen Verbraucher:innen nicht, wie sie auf die Schreiben reagieren sollen und welche Handlungsmöglichkeiten sie haben. Die Verbraucherzentrale NRW erklärt, wie Betroffene reagieren sollten und wie sich Negativzinsen vermeiden lassen.

- **Nicht voreilig unterschreiben**

Banken nehmen die Einführung von Negativzinsen oftmals zum Anlass, zu einem persönlichen Gespräch einzuladen. Verwarentgelte können nämlich nicht über die Anpassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) eingeführt werden, sondern nur über eine individuelle Vereinbarung. Kund:innen sollten sich zu nichts drängen lassen und nicht voreilig unterschreiben. Die Unterlagen können zu Hause in Ruhe gesichtet werden. Möglicherweise gibt es auch Verhandlungsspielraum, zum Beispiel über die Höhe des Schwellenwerts. Ebenso ist denkbar, dass Institute verhandlungsbereit sind, wenn die hohen Beträge auf dem Konto kein Dauerzustand sind, sondern - etwa wegen einer ausbezahlten Lebensversicherung - nur vorübergehend auf dem Konto liegen.

- **Verweigerte Unterschriften können Folgen haben**

Wer sich weigert, die Vereinbarung zu unterschreiben, kann sein Konto zunächst unter den bisherigen Konditionen weiter nutzen. Es kann jedoch vorkommen, dass die Banken anschließend das einzelne Konto oder auch die Geschäftsbeziehung kündigen oder damit drohen. Bei Girokonten ist solch eine ordentliche Kündigung zum Teil möglich. Insbesondere bei anderen Verträgen sollte eine (angedrohte) Kündigung aber kritisch geprüft werden - gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Rechtsanwaltes.

- **Geld anders anlegen**

Meist fallen Negativzinsen erst bei relativ hohen Beträgen an. Liegt eine größere Summe auf dem Girokonto oder dem schlecht verzinsten Sparbuch, sollten Verbraucher:innen schon aus eigenem Interesse über eine Alternative nachdenken. Die Verbraucherzentrale bietet eine unabhängige Beratung zur Geldanlage und Altersvorsorge an. Keinesfalls sollten Verbraucher:innen übereilt in ein Anlagepro-

tipp  
tipp  
tipp  
tipp  
tipp

Verbraucherzentrale  
Nordrhein-Westfalen e. V.

Köln

Frankenwerft 35

50667 Köln

Tel.: (0221) 846 188-88

Fax: (0221) 846 188-33

koeln.quartier@verbraucherzentrale.nrw

www.verbraucherzentrale.nrw

dukt wechseln, nur um Negativzinsen zu sparen. Eine schlechte Anlageberatung oder versteckte Kosten in neuen Produkten können unterm Strich teurer sein.

- **Bank wechseln**

Möglicherweise rechnet es sich, das eigene Vermögen auf verschiedene Banken zu verteilen. Dabei muss man aber abwägen, ob dies nicht zu Mehrkosten führt, wenn mehrfach Kontoführungsgebühren zu zahlen sind. Auch ein kompletter Bankwechsel kommt unter Umständen in Frage. In diesem Fall ist zu beachten, dass viele Finanzinstitute bei Neukunden ebenfalls Negativzinsen verlangen.

- **Beraten lassen**

Im Zweifel können sich Verbraucher:innen hinsichtlich der Vereinbarung über Negativzinsen von einem Anwalt beraten lassen. Insbesondere die individuelle Situation, die konkreten Vertragsunterlagen und die Möglichkeit der Kündigung bestehender Verträge können dann genau in den Blick genommen werden. Die Verbraucherzentrale NRW sammelt hierzu Erfahrungen von betroffenen Kund:innen, um sich einen Überblick über die Ausgestaltung der Vereinbarungen zu verschaffen, die direkt in die eigenen Beratungsangebote für Verbraucher:innen einfließen.

### Weiterführende Infos und Links:

❖ Informationen zur Geldanlage- und Altersvorsorgeberatung der Verbraucherzentrale NRW finden Sie unter:

[www.verbraucherzentrale.nrw/node/1310](http://www.verbraucherzentrale.nrw/node/1310)